



Offener Treff - Was ist das?

In den Augen vieler ist das ein Treffpunkt für Mütter, die miteinander Kaffee trinken.

Doch der offene Treff kann viel mehr: Als Herzstück

des MütZe Familienzentrums steht er jedem offen und kostet nichts.

Hier treffen sich Eltern, um sich über verschiedenste Themen auszutauschen.

Junge Mütter, die nach der Geburt ihres Kindes von ihrem sozialen Umfeld isoliert sind, finden hier Ansprache. Frauen, die aufgrund schwieriger

Kinderbetreuungssituationen schon länger arbeitslos sind, erhalten Selbstbestätigung und Selbstvertrauen durch die Mitarbeit in einem geschützten Raum, in dem sie die Möglichkeit haben, ihre Fähigkeiten wieder einzubringen und dies auch als Sprungbrett zurück ins Berufsleben zu nutzen. Elternteile, die sich mit der Versorgung und Erziehung ihrer Kinder überfordert und allein gelassen fühlen, werden entlastet und können sich mit anderen in ähnlichen Situationen austauschen.

Alleinstehende, Senioren, Menschen, denen Ansprache, eine Familie vor Ort oder eine feste Aufgabe fehlt, können bei uns verweilen und sich einbringen.

Frauen, die sich aus ihrem Beruf herausgerissen fühlen und deren Selbstwertgefühl leidet, können sich auf vielfältige Art und Weise in die Arbeit des Zentrums einbringen und sich so auch den Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtern.

Viele ausländische Mitbürgerinnen, die nicht gut deutsch sprechen, finden bei uns ein niederschwelliges Angebot, wie z. B. das türkische Frühstück, bei dem sie sich ohne Angst vor Ablehnung mit anderen Frauen aller Nationalitäten über Schwierigkeiten im Alltag austauschen können. Hier finden sie auch Unterstützung von „Alteingesessenen“, die bei bürokratischen oder kommunikativen Problemen helfen können. Gerade hier zählt besonders: Integration statt Isolation!

Dies sind nur einige Beispiele für die Arbeit, die ein offener Treff gerade leistet.

Um einen Ort der Begegnung zu schaffen, bieten wir in allen Bereichen des MütZe Kommunikationshilfen zum Kennenlernen an, wie gemeinsames Frühstück, verschiedene Spielgruppen, abendliche Mütter- und Vätertreffs ohne Kinder oder

offene Programmgespräche und eine Ideenwerkstatt, an der sich alle Besucher beteiligen können.

Zudem bietet das MütZe einen angrenzenden Kursraum. Dieser wird morgens gerne von Krabbel- und Spielgruppen sowie für diverse Kursangebote genutzt.

An der regen Nachfrage durch junge Familien lesen wir einen steigenden Bedarf unserer Angebotsstruktur ab. Gleichzeitig spüren wir immer mehr Gesprächsbedarf.

Nicht zuletzt lassen die steigenden Belastungen für junge Familien die Besucherzahlen steigen. Im MütZe gibt es keinen Konsumzwang und auch die offenen Gruppen können umsonst genutzt werden. Wir bitten lediglich um Spenden.

Berufstätige bauen sich ihr individuelles nachbarschaftliches Netz auf und nutzen die familienunterstützenden Dienstleistungen, wie zum Beispiel die offene Kinderbetreuung, die jederzeit und ohne Anmeldung zu den Öffnungszeiten genutzt werden kann.

Es entsteht ein positives soziales Umfeld mit neuen Bindungen, das Familien in Haushalt und Kinderbetreuung spürbar entlastet. Damit wird die Berufstätigkeit zweier Elternteile maßgeblich erleichtert. Auch die Mitarbeiterinnen im Zentrum verbessern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch höhere Flexibilität und mehr Engagement. Kernzielgruppen sind junge Familien und aktive Senioren, darüber hinaus alle Bewohner des Landkreises Roth und Umgebung.

Eltern, die Unterstützung von Freunden und Nachbarn haben, können durch die gesteigerte Flexibilität verlässlicher ihrer Arbeit nachgehen. Menschen, die gerne mit Menschen anderer Generationen zusammenkommen möchten, haben hier eine einmalige Plattform zum Kennenlernen. Gleichzeitig wird für die Erweiterung der Öffnungszeiten im Zentrum selbst mehr Personal benötigt. Frauen in Elternzeit und Berufsrückkehrerinnen haben hier die Möglichkeit, ihr Zeitmanagement mit Kindern zu testen. Damit kann die Mitarbeit gezielt als Sprungbrett für den ersten Arbeitsmarkt genutzt werden.